

„Elf Freunde müsst ihr
sein?!“

Prof. Dr. Wolfgang Schlicht
SoSe 2003

- Tatsächliche Gruppen-Leistung (nach Steiner, 1972)

Tatsächliche Gruppenleistung =
potentielle Leistung - Koordinationsverlust - Motivationsverlust

Aufgabentypus

Aufgabentyp nach Steiner	Definition der Mannschaftsleistung	Formen der Zusammenarbeit nach Carron	Beispiele
Additiv	Addition der individuellen Beiträge	Unabhängig	Mannschaftswettkämpfe im Bowling, Reiten, Staffeln usw.
Kompensatorisch	Durchschnitt der Einzelleistungen, -urteile	Unabhängig	Turnen Rhythmische Sportgymnastik usw.
Konjunktiv und nicht unterteilbar	Gesamtleistungen aller Gruppenmitglieder	Koagierend	Rudern, Kanu, Tauziehen usw.
Konjunktiv und unterteilbar	Gesamtleistungen aller Gruppenmitglieder	Interagierend	Fußball, Basketball, Handball usw.
Konjunktiv und unterteilbar	Gesamtleistungen aller Gruppenmitglieder	proagierend-reagierend	Baseball, Softball, American-Football

- Soziales Faulenzen (social loafing)
 - Motivationsverlust bei gemeinsamer Aufgabenlösung
- Trittbrettfahren
 - Free-Riding
 - Sucker-Effect (Trotteleffekt)

Kohäsion

„We shall call the total field of forces which act on members to remain in the group „*cohesiveness*“ of that group.“

Lion Festinger, 1950

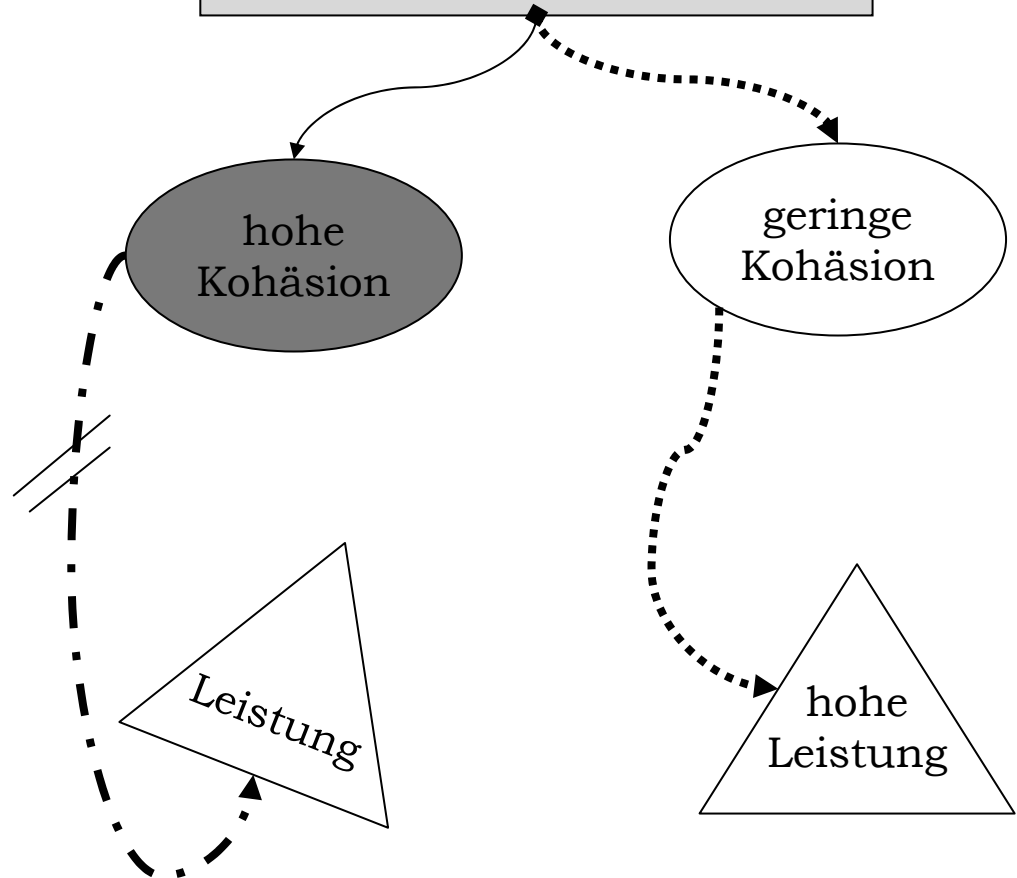
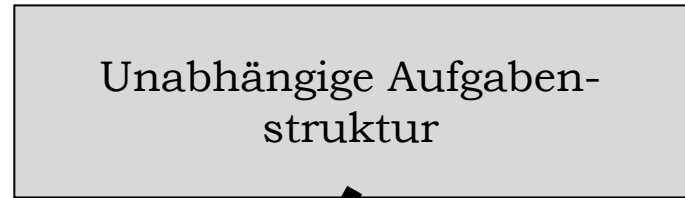
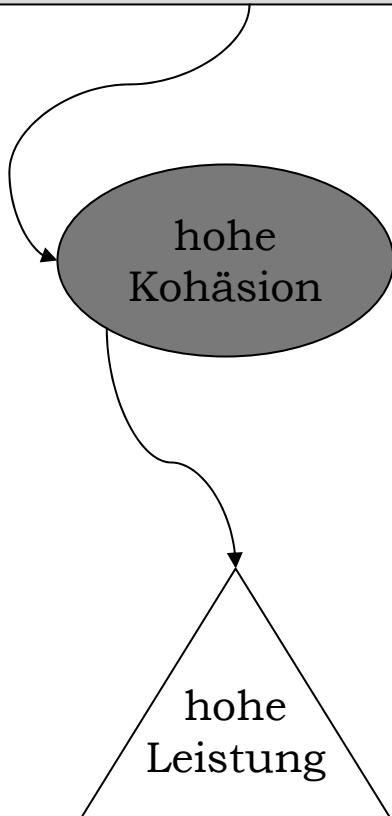
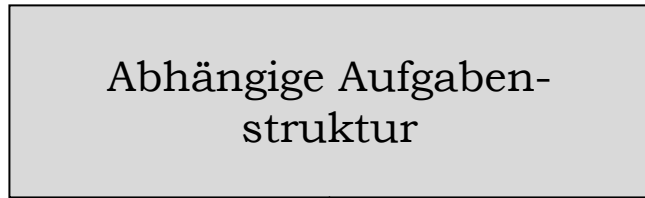
- *Messung*

- Interpersonale Attraktivität
- Attraktivität der Gesamtgruppe
- Stärke der Identifikation
- Wunsch, Mitglied der Gruppe zu bleiben
- Einstellungen zur Gruppe
- Verhalten (z. B. Anwesenheitsrate)
- zusammengesetzte Indizes

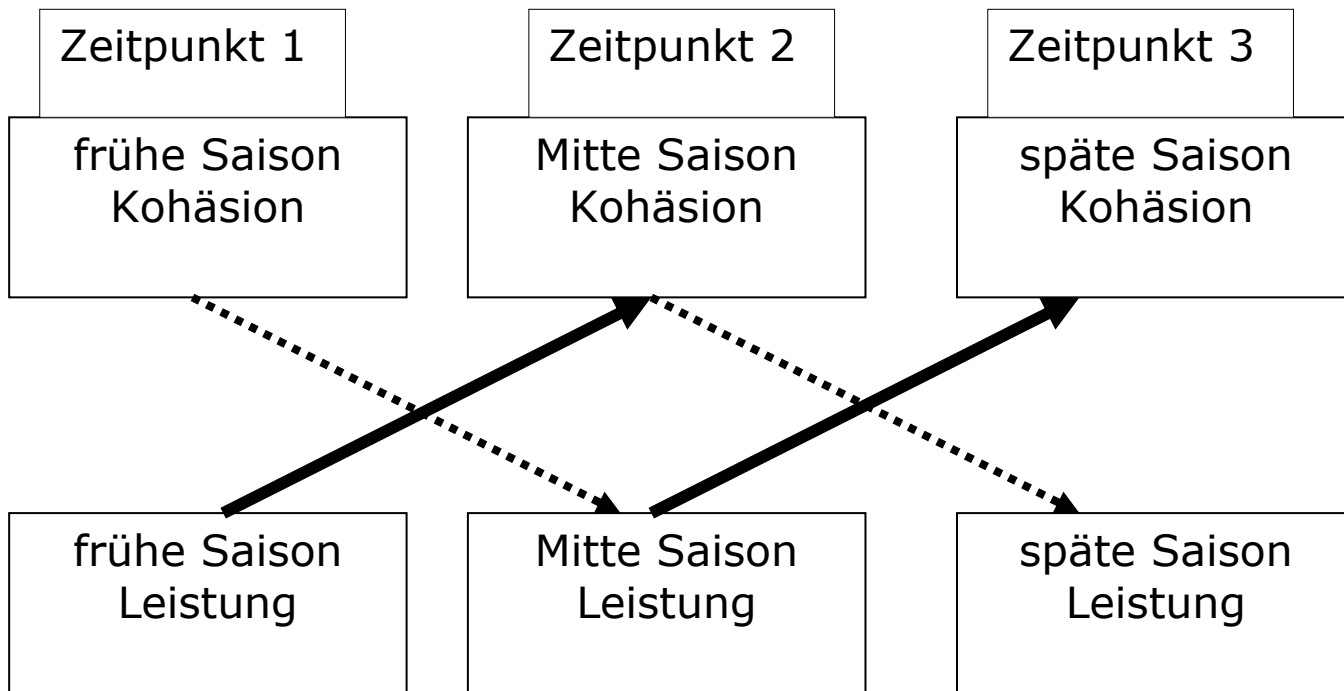
Dimensionen der Kohäsion

	Aufgabenbezogener Aspekt	Sozialbezogener Aspekt
Individuelle Perspektive	<p>Aufgabenbezogenes Zugehörigkeitsgefühl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪Mir gefällt die Spielweise dieser Mannschaft nicht.(-) ▪Die Mannschaft gibt mir nicht genügend Gelegenheit, meine persönliche Leistung zu verbessern. (-) 	<p>Soziales Zugehörigkeitsgefühl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪Ich gehe lieber zu anderen Feiern als zu denen der Mannschaft. (-) ▪Einige meiner besten Freunde sind in dieser Mannschaft. (+)
Gemeinschaftliche Perspektive	<p>Aufgabenbezogenes Zugehörigkeitsgefühl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪Die Mannschaft versucht gemeinsam, das angestrebte Leistungsziel zu erreichen. (+) ▪Die Verantwortung für verlorene oder schlechte Spiele übernimmt die Mannschaft als Ganzes. (+) 	<p>Soziales Zugehörigkeitsgefühl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪Die Spieler verbringen ihre Freizeit lieber alleine als sich miteinander zu treffen. (-) ▪Auch außerhalb der Saison unternimmt die Mannschaft gerne etwas gemeinsam. (+)

Naive Annahmen



- Meta-Analysen zum Zusammenhang von Kohäsion und sportlicher Leistung
 - Evans & Dyan (1991)
 - $r_g = .42$ (k = 27 Studien)
 - Mullen & Copper (1994)
 - $r_g = .25$ (generell)
 - für Sportgruppen noch höher
 - einziger signifikanter Prädiktor: Verpflichtung gegenüber der Aufgabe
 - $r_g = .51$ für Kohäsion und früherer Leistung
 - Keine Bewährung der sportpsychologischen Hypothese, dass Koordinationsaufwand moderiert.
 - Carron, Coleman & Wheeler (2002)
 - Nur Sportgruppen in der Analyse
 - Höhere Zusammenhänge als Mullen & Copper
 - Hinweise auf reziproken Zusammenhang



(Carron & Ball, 1976)

Steigerung der Zufriedenheit

- Zuweisung von Gruppenrollen
- Gefühl der Besonderheit vermitteln
- Entwicklung von Gruppennormen
- Maßnahmen des Verzichts zugunsten der Gruppe
- Entwicklung von Interaktion und Kommunikation

(Estrabrook & Carron, 1999)

- Aufgabenbezogene Kohäsion steigert die Leistung
- Sozialbezogene Kohäsion fördert die Zufriedenheit